

**Niederschrift über die Sitzung des Schulträgersausschusses
vom 17.06.2026**

Anwesend:

(stimmberechtigte)

Leidig, Bernd	Beigeordneter	
Emrich, Franziska	FWG	
Folz, Sabine	FWG	
Merz, Sabine	FWG	Stellvertretung für Katrin Sturm
Mester, Björn	FWG	
Sünmez, Sibel	CDU	Stellvertretung für Anna Starzetz
Valentin, Simon	FWG	
Wagner, Thorsten	FWG	
Haselmaier, Heike	CDU	
Stangoni, Daniel	CDU	
Marx, Frank Hans Josef	AfD	
Müller, Andreas	SPD	
Reffert, Monika	SPD	
Jakob, Andreas	Die Grünen/Offene Liste	
Bauer, Georg	Schulleitervvertretung - Grundschulen	
Dejon, Alexander, Dr.	Schulleitervvertretung - IGS	
Merdian, Julia	Elternvertretung Grundschule	

(nicht stimmberechtigte)

Hajrizaj, Mustafa	Verwaltung
Herrmann, Monika	Verwaltung
Krauß, Michael	Verwaltung
Kuba, Beatrice	Verwaltung
Sejdija, Melanie	Verwaltung

Es fehlen entschuldigt:

(stimmberechtigte)

Sturm, Katrin	FWG
Starzetz, Anna	CDU
Trapp, Karin	AfD
Jäger, Dieter	Schulleitervvertretung - Realschulen plus
Kramer, Thomas	Schulleitervvertretung - Berufsschule
Litzenburger, Mario	Schulleitervvertretung - Förderschulen
Wunderlich, Miriam	Schulleitervvertretung - Gymnasien
Nenner, Torsten	Elternvertretung-Realschulen
Reis, Karl-Sebastian	Elternvertretung-Förderschulen
Vogel, Stefan	Elternvertretung - Gymnasien
Lerch, Domenic	Schülervertretung
Köpp, Rüdiger	Arbeitgebervertreter - Berufsschule
Gröpl, Britta	Arbeitnehmervertretung - Berufsschule

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

Die Mitglieder des Schulträgerausschusses waren durch Einladung vom 11.06.2026 auf Mittwoch, den 17.06.2026 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung orts-
üblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 4 wurden in öffentlicher Sitzung im Sitzungssaal des
Verwaltungsgebäudes Neumayerring 72, behandelt.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Nie-
derschrift sind.

Bernd Leidig
(Vorsitzender)

Beatrice Kuba
(Schriftführerin)

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung

1. Bericht des Beigeordneten

Vorlagen der Verwaltung

2. Essenspreis für die Mittagsverpflegung von Oberstufenschülerinnen und -schülern
Vorlage: XVIII/1526
3. Elternbeitrag für die Betreuung an Förderschulen am Freitagnachmittag während der Schulzeit (GaFöG)
Vorlage: XVIII/1527

Anfragen der Fraktionen

4. Startchancen-Programm in Frankenthal – aktueller Sachstand zu Mittelabruf und Maßnahmen
hier: Anfrage der FWG - Stadtratsfraktion
Vorlage: XVIII/1567

**XVIII. Wahlperiode 2024 – 2029**

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Bericht des Beigeordneten**Beratungsergebnis:**

Gremium Schultra	Sitzung am 17.06.2026	Top 1	Öffentlich: ☒	Einstimmig: ☐	Ja-Stimmen: ☐
			Nichtöffentlich: ☐	Mit Stimmenmehrheit: ☐	Nein-Stimmen: ☐
Laut Beschluss- vorschlag: ☐	Protokollanmerkungen und Änderungen ☐	Kenntnisnahme: ☒	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt: ☐	Unterschrift:	
Abdruck an: 40					

Protokoll:

Beigeordneter Bernd Leidig berichtete zu folgenden Themen:

Personelle Veränderung an der Grundschule Mörsch

Herr Leidig informierte, dass Frau Beate Svoboda mit Wirkung zum 13.04.2026 durch die ADD mit der kommissarischen Wahrnehmung der Aufgaben der Rektorin der Grundschule Mörsch beauftragt wurde. Er wünschte Frau Svoboda weiterhin viel Erfolg für ihre Tätigkeit.

DigitalPakt 2.0

Zum aktuellen Stand des DigitalPakts 2.0 wurde berichtet, dass die Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern weiterhin auf ihre Unterzeichnung wartet. Inhaltlich seien gegenüber den bisherigen Planungen keine Änderungen vorgesehen. Aufgrund des Regierungswechsels verzögere sich das Verfahren. Nach Mitteilung des Bildungsministeriums sei zudem davon auszugehen, dass im Vergleich zum DigitalPakt 1.0 weniger Fördermittel zur Verfügung stehen werden.

Bedarfsanalyse Schulsozialarbeit

Herr Krauß stellte die Ergebnisse der Bedarfsanalyse zur Schulsozialarbeit vor. Grundlage der Untersuchung war ein Schulsozialindex, der quantitative und qualitative Kriterien berücksichtigt. Für die Schuljahre 2026/2027 wurden insgesamt zwei zusätzliche Stellen bewilligt, wodurch künftig 12,1 statt bisher 10,1 Stellen zur Verfügung stehen.

Die Stellenverteilung wurde entsprechend der Bedarfe angepasst. Besonders belastete Grundschulen erhalten eine stärkere personelle Unterstützung. Zudem werden

erstmals weitere Grundschulen sowie Förderschulen mit Stellenanteilen ausgestattet und eine Springerstelle eingerichtet.

Im Anschluss stellte Frau Emrich (FWG) die Frage, ob die Pestalozzi-Grundschule und die Friedrich-Ebert-Grundschule zusätzlich über das Startchancen-Programm unterstützt werden. Die Verwaltung teilte mit, dass an der Pestalozzi-Grundschule derzeit eine pädagogische Fachkraft ausgeschrieben werde. Für die Friedrich-Ebert-Grundschule sei der Einsatz einer Gesundheitsfachkraft vorgesehen.

Herr Dr. Dejon merkte an, dass die Integrierte Gesamtschule als einzige Schule eine Verringerung des Stellenanteils erfahren habe. Die Verwaltung erläuterte, dass die Reduzierung um 0,25 Stellen zugunsten der Robert-Schumann-Grundschule erfolgt sei, die sich im gleichen Gebäudekomplex befindet und dadurch ebenfalls unterstützend wirken könne. Zur weiteren Erläuterung wurde ein Einzelgespräch angeboten.



Aktenzeichen: 402/Sj

Datum: 08.06.2026

Hinweis: XVIII/1057

Essenspreis für die Mittagsverpflegung von Oberstufenschülerinnen und -schülern**Beratungsergebnis:**

Gremium Schultra	Sitzung am 17.06.2026	Top 2	Öffentlich: ☒	Einstimmig: ☒	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: ☐	Mit Stimmenmehrheit: ☐	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
☒	☐	☐	☐			
Abdruck an: 40						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Essenspreis für die Mittagsverpflegung von Oberstufenschülerinnen und -schülern wird für das Schuljahr 2026/2027 auf 6,34 Euro pro Essen festgelegt. Die Einführung erfolgt schrittweise an folgenden Schulen:

- IGS Robert-Schuman
- Karolinen-Gymnasium
- Albert-Einstein-Gymnasium

Protokoll:

Die Verwaltung stellte die Einführung einer Mittagsverpflegung für Oberstufenschülerinnen und -schüler an der IGS Robert-Schuman, dem Karolinen-Gymnasium sowie dem Albert-Einstein-Gymnasium vor.

Der Essenspreis wird für das Schuljahr 2026/2027 auf **6,34 Euro je Essen** festgesetzt. Die Einführung erfolgt schrittweise entsprechend der vorhandenen Kapazitäten.

Herr Dr. Dejon begrüßte die Vorlage ausdrücklich. Auch aus den Reihen der FWG - Fraktion wurde die Preisgestaltung als angemessen bewertet. Es wurde darauf hingewiesen, dass bereits einfache Speisen (belegtes Brötchen beim Bäcker) außerhalb der Schule inzwischen vergleichbare oder höhere Preise erreichen.

Beschluss:

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.



Aktenzeichen: 402/Sj

Datum: 08.06.2026

Hinweis: XVIII/1527

Elternbeitrag für die Betreuung an Förderschulen am Freitagnachmittag während der Schulzeit (GaFöG)

Beratungsergebnis:

Gremium SchultrA	Sitzung am 17.06.2026	Top 3	Öffentlich: ☒	Einstimmig: ☒	Ja-Stimmen:
			Nichtöffentlich: ☐	Mit Stimmenmehrheit: ☐	Nein-Stimmen:
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
☒	☐	☐	☐		
Abdruck an: 40					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Elternbeitrag für die Teilnahme an der Freitagsbetreuung nach Unterrichtsende für die Schülerinnen und -schüler der Frankenthaler Förderschulen (Einführung stufenweise – Beginn mit der Klassenstufe 1 ab dem Schuljahr 2026/2027) wird wie folgt festgelegt:

	Elternbeitrag	Elternbeitrag für Inhaber der Frankenthaler Ermäßigungskarte
Elternbeitrag Freitagsbetreuung der Förderschulkinder bis maximal 16 Uhr	23,-€/Monat	11,50 €/Monat

Protokoll:

Die Verwaltung erläuterte die Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes (Ga-FöG), wonach ab dem Schuljahr 2026/2027 stufenweise ein Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung besteht. Für die Frankenthaler Förderschulen wird hierzu ein Betreuungsangebot am Freitagnachmittag eingerichtet.

Der Elternbeitrag für die Betreuung bis maximal 16:00 Uhr wird auf **23,00 Euro monatlich**, für Inhaber der Frankenthaler Ermäßigungskarte auf **11,50 Euro monatlich**, festgesetzt.

Im Rahmen der Aussprache wurde nach der Organisation des Busverkehrs gefragt. Die Verwaltung teilte mit, dass hierfür zwei Fahrten vorgesehen seien.

Beschluss:

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.



Aktenzeichen: FWG

Datum: 08.06.2026

Hinweis:

**Startchancen-Programm in Frankenthal – aktueller Sachstand zu Mittelabruf und Maßnahmen
hier: Anfrage der FWG - Stadtratsfraktion**

Beratungsergebnis:

Gremium SchultrA	Sitzung am 17.06.2026	Top	Öffentlich: ☒	Einstimmig: ☐	Ja-Stimmen: ☐
			Nichtöffentlich: ☐	Mit Stimmenmehrheit: ☐	Nein-Stimmen: ☐
Laut Beschluss- vorschlag: ☐	Protokollanmerkungen und Änderungen ☐	Kenntrnisnahme: ☐	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt: ☒	Unterschrift:	
Abdruck an: 40					

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Meyer,
sehr geehrter Herr Beigeordneter Leidig,
sehr geehrte Damen und Herren des Schulträgerausschusses,

die FWG-Stadtratsfraktion stellt folgende Anfrage zum aktuellen Stand des Startchancen-Programms an den Frankenthaler Schulen, die an diesem Förderprogramm teilnehmen.

Das Startchancen-Programm ist eines der größten Bildungsinvestitionsprogramme der Bundesgeschichte und stellt Schulen in herausfordernden Lagen über einen Zeitraum von zehn Jahren erhebliche Mittel zur Verfügung. In Frankenthal nehmen die Friedrich-Ebert-Grundschule und die Grundschule Pestalozzi an diesem Programm teil. Im Schulträgerausschuss am 17. März 2025 wurde die Umsetzung des Programms mündlich vorgestellt. Dabei wurde deutlich, dass zu diesem Zeitpunkt noch keine Mittel abgerufen worden waren und die pädagogischen Konzepte der Schulen erst in Erarbeitung waren. Mehr als ein Jahr nach Programmstart (August 2024) möchte die FWG-Fraktion nun wissen, wie weit die Umsetzung in Frankenthal inzwischen fortgeschritten ist.

1. Aktueller Mittelabruf je Säule

Aus dem Bericht vom 17. März 2025 sind folgende Budgets bekannt:

Säule I – Friedrich-Ebert-Grundschule 1.128.868 €, Pestalozzi-Grundschule 919.256 €
(Gesamtlaufzeit bis 2034);

Säule II – Friedrich-Ebert-Grundschule ca. 39.600 €, Pestalozzi-Grundschule ca. 32.300 € (schuljahresbezogen);

Säule III – Friedrich-Ebert-Grundschule 83.310 €, Pestalozzi-Grundschule 68.020 € (schuljahresbezogen).

Wurden inzwischen Mittel aus den Säulen I-III abgerufen und wenn ja für welche konkreten Maßnahmen?

2. Umgesetzte Maßnahmen und pädagogische Konzepte

Im März 2025 fehlten noch die pädagogischen Konzepte beider Schulen, die Voraussetzung für den Abruf der Mittel aus den Säulen II und III sind. Wurden die Konzepte inzwischen durch die ADD genehmigt?

3. Weiterer Zeitplan und Investitionsvorhaben Säule I

- Im März 2025 wurde berichtet, dass zunächst noch Gespräche mit den Schulen bezüglich weiterer Investitionsvorhaben erforderlich sind. Wie ist hier der aktuelle Sachstand?
 - Wie sieht der Zeitplan für die Verausgabung der Mittel aller drei Säulen für die verbleibende Programmlaufzeit bis 2034 aus?
- Die FWG-Fraktion begrüßt das Startchancen-Programm als wichtigen Beitrag zur Stärkung von Schulen in herausfordernden Lagen. Wir freuen uns auf eine informative Darstellung des aktuellen Sachstands und eine konstruktive Diskussion über die weitere Umsetzung.

Mit freundlichen Grüßen

FWG-Stadtratsfraktion Frankenthal
Für die FWG-Fraktion

Tanja Mester
Fraktionsvorsitzende

Franziska Emrich
Ratsmitglied

Antwort der Verwaltung:

Startchancen-Programm in Frankenthal - aktueller Sachstand zu Mittelabruf und Maßnahmen

hier: Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion, Drucksache XVIII/1567

Stellungnahme der Verwaltung

Vorbemerkung

Das Startchancen-Programm Rheinland-Pfalz ist ein gemeinsames Programm von Bund und Land zur Stärkung von Schulen mit besonderen Herausforderungen. Bildungsgerechtigkeit und Potenzialförderung für alle Kinder und Jugendlichen im Land sind zentrale Anliegen der rheinland-pfälzischen Landesregierung.

Ziel dieses Programms ist es, die Leistungsfähigkeit des Bildungssystems in Deutschland nachhaltig zu verbessern und den Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg zu verringern.

Das Programm ist auf eine Laufzeit von zehn Jahren (2024 bis 2034) angelegt und unterteilt sich in drei Säulen. Die Stadt Frankenthal (Pfalz) nimmt mit der Friedrich-Ebert-Grundschule und der Pestalozzi-Grundschule am Startchancen-Programm teil. Grundlage ist die Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Startchancen-Programms in den Jahren 2024 bis 2034 zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und der Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz) als Schulträger.

Es gliedert sich in drei Säulen:

- **Säule I:**
Investitionsprogramm für eine zeitgemäße und förderliche Lernumgebung,
- **Säule II:**
Chancenbudget für bedarfsgerechte Lösungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung,
- **Säule III:**
Personal zur Stärkung multiprofessioneller Teams.

Die Mittel der Säule I stehen über den gesamten Förderzeitraum zur Verfügung.

Für Maßnahmen der Säule I gelten die Vorgaben der Förderrichtlinie Startchancen.

Die Höhe der Zuwendung beträgt 70 v. H. der im jeweiligen Antragsverfahren dargelegten und tatsächlich zuwendungsfähigen Ausgaben, der verbleibende Anteil ist durch den Schulträger zu tragen.

Die Mittel der Säulen II und III sind schuljahresbezogen einzusetzen. Die Förderung erfolgt in diesen Säulen als Vollfinanzierung. Die Mittel sind zweckentsprechend zu verwenden und schulbezogen nachzuweisen.

1. Aktueller Mittelabruf je Säule

1.1 Säule I - Investitionsprogramm

Für die Säule I stehen für die gesamte Programmlaufzeit folgende Budgets zur Verfügung:

Schule	Budget Säule I
Friedrich-Ebert-Grundschule	1.128.868,00 Euro
Pestalozzi-Grundschule	919.256,00 Euro
Gesamt	2.048.124,00 Euro

Für Maßnahmen der Säule I wurden bislang noch keine Mittel abgerufen. Vor einer Antragstellung sind insbesondere die fachliche Bedarfslage, die bauliche Umsetzbarkeit, die Förderfähigkeit, die Zweckbindung sowie die haushaltsrechtlichen Auswirkungen zu klären.

Bei baulichen Maßnahmen ist nach den vorliegenden Abstimmungen grundsätzlich eine Zweckbindungsfrist von 20 Jahren zu beachten. Zudem ist bei Maßnahmen der Säule I grundsätzlich von einer Förderung in Höhe von 70 Prozent und einem Eigenanteil des Schulträgers in Höhe von 30 Prozent auszugehen. Der Eigenanteil ist bei der Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

Derzeit bestehen im Bereich der Säule I insbesondere Überlegungen zu einer möglichen Raumplanung an der Pestalozzi-Grundschule.

Darüber hinaus werden auch investive Ausstattungselemente, wie etwa mehrere Schallschutzsofas, betrachtet.

1.2 Säule II - Chancenbudget

Bei der Säule II ist zu beachten, dass die in der Anfrage genannten Beträge das jeweilige Gesamtbudget der Schule betreffen. Dieses setzt sich aus dem Schulbudget und dem Schulträgerbudget zusammen.

Für die weitere Einordnung ist daher zwischen dem Anteil der Schule und dem Anteil des Schulträgers zu unterscheiden. Unterschiedliche Betragsangaben beruhen somit auf dieser Abgrenzung und stellen keine Kürzung oder keinen Wegfall von Mitteln dar.

Schule	Schulbudget	Schulträgerbudget Stadt Frankenthal	Gesamtbudget Säule II
Friedrich-Ebert-Grundschule	22.630,00 Euro	16.972,50 Euro	39.602,50 Euro
Pestalozzi-Grundschule	18.460,00 Euro	13.845,00 Euro	32.305,00 Euro

Die Mittel der Säule II sind nach der Kooperationsvereinbarung schuljahresbezogen zu verausgaben. Die konkrete Umsetzung erfolgt deshalb in jährlicher Abstimmung mit den Schulen und unter Berücksichtigung der jeweiligen Fördervorgaben.

Nach aktuellem Sachstand wurden beziehungsweise werden aus Säule II insbesondere folgende Maßnahmen berücksichtigt:

Schule	Maßnahme / Kostenart	Sachstand
Friedrich-Ebert-Grundschule	Beschaffung von 13 iPads	bewilligt / umgesetzt
Pestalozzi-Grundschule	Beschaffung von 11 iPads	bewilligt / umgesetzt

Schule	Maßnahme / Kostenart	Sachstand
Friedrich-Ebert-Grundschule und Pestalozzi-Grundschule	Schulung der Schulgesundheitsfachkräfte	bewilligt / umgesetzt
Friedrich-Ebert-Grundschule und Pestalozzi-Grundschule	Reisekosten der Schulgesundheitsfachkräfte	bewilligt / umgesetzt
Friedrich-Ebert-Grundschule	Anfahrtskosten im Zusammenhang mit der Logotherapie	bewilligt / umgesetzt
Friedrich-Ebert-Grundschule	Materialkisten/Unterrichtsmaterialien	in Planung
Pestalozzi-Grundschule	Ausflüge / Aktionstage	in Planung

1.3 Säule III - multiprofessionelle Teams

Für die Säule III stehen folgende Budgets zur Verfügung:

Schule	Budget Säule III
Friedrich-Ebert-Grundschule	83.310,00 Euro
Pestalozzi-Grundschule	68.020,00 Euro

Die Umsetzung der Säule III ist inzwischen deutlich vorangeschritten. Zentrale Maßnahme ist der Einsatz von Schulgesundheitsfachkräften an beiden Startchancen-Schulen. Die Stadtverwaltung arbeitet hierfür mit der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e. V. (LZG) zusammen. Die LZG übernimmt die Beschäftigung, fachliche Begleitung, Qualifizierung und Koordination der Schulgesundheitsfachkräfte.

Die Weiterleitung von Fördermitteln an Dritte ist nach der Kooperationsvereinbarung zulässig, soweit der Verwendungszweck gewahrt bleibt. Es handelt sich daher nicht um einen klassischen Dienstleistungsauftrag, sondern um eine zweckgebundene Weiterleitung von Fördermitteln an die LZG. Eine zusätzliche Belastung des städtischen Haushalts entsteht insoweit nicht.

Die Maßnahme wurde im Vorfeld mit dem Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz sowie der ADD abgestimmt. Nach dem bisherigen Abstimmungsstand entspricht der Einsatz der Schulgesundheitsfachkräfte dem Sinn und Zweck des Startchancen-Programms.

Über diese Maßnahme wurde im Schulträgerausschuss am 13. November 2025 (Berichtsdrucksache XVIII/1059) berichtet. In dieser Sitzung stellte zudem eine Vertreterin der LZG den Einsatz der Schulgesundheitsfachkräfte vor.

Schule	Maßnahme	Sachstand
Friedrich-Ebert-Grundschule	Schulgesundheitsfachkraft über die LZG	bewilligt / umgesetzt
Pestalozzi-Grundschule	Schulgesundheitsfachkraft über die LZG	bewilligt / umgesetzt
Friedrich-Ebert-Grundschule	Logotherapeutin über Honorarvertrag	bewilligt / umgesetzt

Schule	Maßnahme	Sachstand
Pestalozzi-Grundschule	GTS-Koordinationsstelle	bewilligt / umgesetzt
Pestalozzi-Grundschule	Pädagogische Fachkraft	In Planung (Stellenbe- setzungsverfahren bzw. Ausschreibung in Bearbei- tung)
Friedrich-Ebert- Grundschule	Sozialkompetenztraining	In Planung

Nach den vorliegenden Rückmeldungen verlaufen an der Friederich-Ebert-Grundschule der Einsatz der Schulgesundheitsfachkraft sowie die logotherapeutische Unterstützung gut. An der Pestalozzi-Grundschule werden die Schulgesundheitsfachkraft und die GTS-Koordination ebenfalls positiv bewertet.

2. Umgesetzte Maßnahmen und Abstimmungsstand

Die bisher beantragten, bewilligen beziehungsweise angelaufenen Maßnahmen sind unter Ziffer 1 säulenbezogen dargestellt.

Die weitere Maßnahmenplanung und Umsetzung erfolgt fortlaufend in Abstimmung mit den Schulen, der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) sowie den beteiligten Fachbereichen.

Die Verwaltung begleitet den Prozess im Rahmen ihrer Zuständigkeit als Schulträger.

3. Weiterer Zeitplan und Investitionsvorhaben Säule I

Für die Säule I werden mögliche Maßnahmen weiterhin geprüft. Die Mittel stehen über den gesamten Förderzeitraum bis 2034 zur Verfügung und werden nicht als jährlich gleichbleibendes Budget verausgabt.

Vor einem Mittelabruf sind insbesondere die Förderfähigkeit, die Zweckbindung, die langfristige Nutzungsperspektive sowie die haushaltsrechtlichen Auswirkungen einschließlich des Eigenanteils des Schulträgers zu klären.

Für Maßnahmen der Säule I sind die Vorgaben der Förderrichtlinie Startchancen sowie die Abstimmungen mit der zuständigen Förderstelle maßgeblich.

3.1 Weitere Planung der Säulen II und III

Die Planung der Säulen II und III erfolgt schuljahresbezogen. Dabei werden die Maßnahmen jeweils mit den Schulen und den zuständigen Stellen abgestimmt und an den schulischen Bedarfen, den Fördervorgaben sowie den verfügbaren Budgets ausgerichtet.

In Säule II sollen weiterhin schuljahresbezogen Maßnahmen wie Schulung der Schulgesundheitsfachkräfte, Reisekosten der Schulgesundheitsfachkräfte sowie Anfahrtskosten im Zusammenhang mit der Logotherapie berücksichtigt und fortgeführt werden. Weitere schuljahresbezogene Maßnahmen wie Materialkisten, Unterrichtsmaterialien, Ausflüge und Aktionstage werden nach Bedarf und Förderfähigkeit mit den Schulen und den zuständigen Stellen abgestimmt.

In Säule III ist die Fortführung der Schulgesundheitsfachkräfte an beiden Startchancen-Schulen, der logotherapeutischen Unterstützung an der Friedrich-Ebert-Grundschule sowie der GTS-Koordination an der Pestalozzi-Grundschule vorgesehen. Die pädagogische Fachkraft für die Pestalozzi Grundschule befindet sich derzeit

im Stellenbesetzungsverfahren. Der Einsatz der pädagogischen Fachkraft ist abhängig vom Verlauf des Bewerbungs- und Besetzungsverfahrens.

Zusammenfassung

Das Startchancen-Programm ist in Frankenthal inzwischen in die praktische Umsetzung eingetreten. In Säule I werden mögliche investive Maßnahmen weiter geprüft; Mittelabrufe aus Säule I sind bislang noch nicht erfolgt. Vor einem Mittelabruf sind insbesondere die Förderfähigkeit, die Zweckbindung, die langfristige Nutzungsperspektive sowie die haushaltsrechtlichen Auswirkungen einschließlich des Eigenanteils des Schulträgers zu klären.

In Säule II ist zwischen Schulbudget und Schulträgerbudget zu unterscheiden. Unterschiedliche Betragsangaben beruhen auf dieser Abgrenzung und stellen keine Kürzung oder keinen Wegfall von Mitteln dar. Aus Säule II wurden bereits iPads für beide Startchancen-Schulen beschafft. Darüber hinaus wurden beziehungsweise werden Schulungen und Reisekosten der Schulgesundheitsfachkräfte, Anfahrtkosten im Zusammenhang mit der Logotherapie sowie weitere schuljahresbezogene Maßnahmen berücksichtigt.

In Säule III ist die Umsetzung derzeit am weitesten fortgeschritten. Schwerpunkte sind der Einsatz von Schulgesundheitsfachkräften über die LZG, die Logotherapie an der Friedrich-Ebert-Grundschule, die GTS-Koordination an der Pestalozzi-Grundschule sowie weitere Unterstützungsmaßnahmen.

Protokoll:

Die Verwaltung stellte den aktuellen Umsetzungsstand des Startchancen-Programms vor. Das Programm läuft von 2024 bis 2034 und umfasst die drei Säulen **Investitionsprogramm**, **Chancenbudget** sowie **Personal zur Stärkung multiprofessioneller Teams**. In Frankenthal nehmen die Friedrich-Ebert-Grundschule und die Pestalozzi-Grundschule am Programm teil.

Für die **Säule I (Investitionsprogramm)** wurden bislang noch keine Fördermittel abgerufen. Die Verwaltung erläuterte, dass vor einem Mittelabruf zunächst die Förderfähigkeit, die Zweckbindung, die bauliche Umsetzbarkeit sowie die haushaltsrechtlichen Auswirkungen einschließlich des Eigenanteils der Stadt geprüft werden müssen. Derzeit werden insbesondere Möglichkeiten der Raumplanung an der Pestalozzi-Grundschule sowie weitere investive Maßnahmen geprüft. Die Mittel der Säule I stehen bis zum Jahr 2034 zur Verfügung.

Im Rahmen der **Säule II (Chancenbudget)** wurden bereits Maßnahmen wie die Beschaffung von iPads für beide Startchancen-Schulen, Schulungen und Reisekosten der Schulgesundheitsfachkräfte sowie Anfahrtkosten im Zusammenhang mit der Logotherapie umgesetzt. Weitere Maßnahmen, unter anderem Unterrichtsmaterialien, Materialkisten sowie Ausflüge und Aktionstage, befinden sich in Planung. Die Mittel der Säule II sind schuljahresbezogen einzusetzen.

In der **Säule III (multiprofessionelle Teams)** erfolgt bereits der Einsatz von Schulgesundheitsfachkräften an beiden Schulen. Darüber hinaus werden an der Friedrich-Ebert-Grundschule die logotherapeutische Unterstützung und an der Pestalozzi-Grundschule die GTS-Koordination fortgeführt. Die Besetzung einer zusätzlichen pädagogischen Fachkraft für die Pestalozzi-Grundschule befindet sich derzeit im Aus-

schreibungsverfahren. Auch die Mittel der Säule III werden schuljahresbezogen eingesetzt.

Im Anschluss erkundigte sich Frau Emrich (FWG) nach den Möglichkeiten der Säule I im Hinblick auf die bauliche Situation der Pestalozzi-Grundschule. Die Verwaltung erläuterte, dass ein Mittelabruf derzeit aufgrund der Fördervoraussetzungen, insbesondere der langfristigen Zweckbindung der Investitionen, der personellen Kapazitäten sowie der haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen derzeit nicht möglich sei. Unabhängig davon würden jedoch Räumlichkeiten für die Schulgesundheitsfachkraft geschaffen.

Abschließend stellte die Verwaltung nochmals klar, dass die Fördermittel der **Säule I** bis zum Ende der Programmlaufzeit im Jahr 2034 zur Verfügung stehen, während die Mittel der **Säulen II und III** jeweils schuljahresbezogen eingesetzt werde